



**IM PECH** Wallenwein beförderte ein Unfall in Sardinien ins Aus

## Rallye-WM

26.05.2009

### Unfall-Opfer Wallenwein: "Niemand hat uns gewarnt"

**Der mit großen Erwartungen zum Rallye-WM-Lauf nach Sardinien gereiste Renault-Clio-Pilot Mark Wallenwein war schon ab Freitag nur noch Zuschauer. Jetzt berichtet er, wie es dazu kam.**

Auf der WP "Castrazza", dem dritten und mit über 27 Kilometern längsten Teilstück des ersten Tages, hatte sich hinter einer nicht einsehbaren Kuppe ein anderes Fahrzeug quer gestellt. "Wir näherten uns im fünften Gang mit sehr hoher Geschwindigkeit", erinnert sich der 22-Jährige, der auf der schmalen Piste keine Chance zum Ausweichen gehabt hatte und dem Mitsubishi frontal ins Heck krachte.

"Niemand warnte uns vor dem auf der Strecke stehenden Fahrzeug, weder ein Marshall noch der Pilot oder Copilot des gestrandeten Wagens", so der enttäuschte Wallenwein weiter. "Unseren Clio konnten wir erst am späteren Abend auf den Serviceplatz transportieren. In der Kürze der Zeit war eine Reparatur leider nicht mehr möglich und wir mussten den Ausgang der Rallye als Zuschauer verfolgen."

Bis zum nächsten WM-Lauf in Polen (26. bis 28. Juni) will Wallenwein seinen Renault Clio in der heimischen Werkstatt und mit Unterstützung von Carsten Mohe wieder fit machen. Ein Großteil der benötigten Ersatzteile wurde dafür bereits von Italien aus bestellt. "Unser gesamtes Team ist hoch motiviert und wir möchten auf jeden Fall dort an den Start gehen", so der mittlerweile wieder motivierte Stuttgarter.

Weitere aktuelle News & Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.racing1.de>  
© by racing1.de. Kopieren nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.